

Heimliche Liebe

Gemischter Chor
a cappella

Volkslied aus dem 18. Jahrhundert

Chorsatz: Hanns Schlüter-Ungar

Belebt
mf

S
A

1. Kein Feu - er kei - ne Koh - le kann bren - nen so heiß, als
2. Kei - ne Ro - se, kei - ne Nel - ke kann blü - hen so schön, als
3. Set - ze du mir ei - nen Spie - gel ins Her - ze hin - ein, da -

T
B

1. Kein Feu - er kei - ne Koh - le kann bren - nen so heiß, als
2. Kei - ne Ro - se, kei - ne Nel - ke kann blü - hen s schön, als
3. Set - ze du mir ei - nen Spie - gel ins Her - z hin ein, da -

6

mf

heim - li - che Lie - be, von der nie - mand nichts weiß,
wenn zwei ver - lieb - te See - len bei - ein - an - der tun stehn,
mit du - kannst se - hen, wie so treu ich es mein,

heim - li - ch Lie - be, von der nie - mand nichts weiß,
wenn zwei ver - lieb - te See - len bei - ein - an - der tun stehn,
mit du - kannst se - hen, wie so treu ich es mein,

10

etwas ruhiger
p

von der nie - mand nichts weiß.
bei - ein - an - der tun stehn.
wie so treu ich es mein.

von der nie - mand nichts weiß.
bei - ein - an - der tun stehn.
wie so treu ich es mein.

Der Winter ist vergangen

Gemischter Chor
a cappella

Weise um 1600

Satz: Lorenz Koch

S
A

1. Der Win - ter ist ver - gan - gen, ich seh des Mai - en
2. Ich geh ein Mai zu hau - en, hin durch das grü - ne
3. A - de mein Al - ler - lieb - ste, a - de schön Blü - me -

T
B

5

Schein, ich seh die Blüm - lein pran - gen, des ist mein Herz er -
Gras, schenk mei - nem Buhl die Treu - e, die mir die Lieb - ste
lein, a - de, schön Ro - sen - blu - me, es muß ge - schie - den

9

freut. So ren in je - nem Ta - le, da ist gar lu - stig
was, und bitt, daß sie mag kom - men, all an dem Fen - ster -
sein. Bis daß ich wie - der - kom - me, bleibst du die Lieb - ste

13

sein, da singt Frau Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.
stahn, emp - fahn den Mai mit Blu - men, er ist gar wohl - ge - tan.
mein, das Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit dein.

sein, da singt Frau Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.
stahn, emp - fahn den Mai mit Blu - men, er ist gar wohl - ge - tan.
mein, das Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit dein.